

wie auch ein Lobliche Burgerschaft unssers so Ernstlichen Befälchs, dess uss Zugs halben Zu berichten, Wylen aber wider unsser Verhoffen die sach sich der massen, ver Lengerett, durch so Manigfalldtige Converenzen [- so wurde die Bedrohung der eidg. Grenzen durch Horn und der Kesselringhandel an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 14. Oktober 1633 in Weggis³, an jener der gleichen Orte vom 21. Oktober 1633 in Gersau⁴ und an der gemeineidg. Tagsatzung vom 23. bis 31. Oktober 1633 in Baden⁵ erörtert -], unnd wass unss Nun Mehr Zuo Befelchen, sich der Massen verzücht, habendt wir nitt unrathsam Fundten unsseren mitt [Kriegs-]Rath, herren haupt. [Paul] **Stockher**⁶, heim Zuferdigen, der üch allss unsser G: He: unnd ein Lobliche Burgerschaft mundtlich Brichten wirt, alles verlauffs [- so war man mit der Ausrichtung des Solds unzufrieden -]⁷ so Fill unss Bewüst ... Und wo von Nöten widerumb, Relatzion thuon ... Hie Mitt üch unsser G: He. und Oberen, auch ein lobliche Burgerschaft Göttlichen Allmacht, und **Maria** Für bytt, thrüwlich unnd wol befelndt ...".

- 1) Dieses Landesfähnchen war eines der Truppenkontingente, welche die IV kath. Orte - V ausg. LU - in Zusammenhang mit dem Einmarsch des schwed. Generalfeldmarschalls Gustav **Horn** in den Thurgau zum Schutz der eidg. Grenzen ebendahin entsandt hatten, s. etwa Zurlaubiana AH 124/59.
- 2) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals **Beat II.** Zurlauben.
- 3) s. EA V 2, 786 (Nr. 650). An dieser und auch an den beiden nachfolgend genannten Tagsatzungen war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 787 (Nr. 651)
- 5) s. ebenda 788 (Nr. 652) spez. 789 a, b
- 6) s. Zurlaubiana AH 124/81
- 7) s. ebenda AH 124/59

Original, mit Siegel von Hptm. Paul **Bengg**
AH 124, 172-173 - Blatt 172^v und 173^f leer

1602 April 22.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON NIDWALDEN AN AMMANN
UND RAT DER STADT ZUG

"Uff unsers gethrüwen Lieben Alt Landt Aman [und derzeitigen Landrats] Caspar **Lussi** bericht nus wägen siner ... [1000] Khronen sampt eins Jars Zins die er E. u. g. L. A E. M. und B. Zuo thuon schuldig, wie ir dan Jme nebendt überschikhten Botten Zuo geschriben da nitt weniger ist weder das Jme Leidt ietz on Müglichen one sondern scha-

den gebürende Satisfaction Zuo thun, mitt der entschuldigung wie Jme die ablösung vor etwas abkhündt worden habe er dem Eweren hern [alt] Aman [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Hans Jakob] Stokher [=Stocker] Fründtlichen Zuogeschriben sige des guoten willens gebürende Satisfaction Zuo thun iedoch so baldt ime von den Fürsten es sige Bapst [**Clemens VIII.**] Geltt, oder vom herzogen von Saphoy [**Karl Emanuel I.** - Forderungen aus den Fremden Diensten in Savoyen?, wo Lussi zwischen 1593 und 1597 als Oberst diente]¹ alda ietz Zween hauptlütth Lange Zitt darum Solicitiert, old Letstlichen von der Cron Frankhrich alda er auch guote vertroistung gehept, aber wider menkhliches verhoffen bis har noch verwylett, etwas empfaen me[c]hte und seliche Zalungen die in selbigen Zitten sich mehr dan gwüss sich ansehen Liessendt ervolgett wehrendt, Wyll undt aber samliches bis har uffgeschoben undt hiemit sinem gneigten willen mehr hindernus weder er vermeint hette verursachett, So gelangt unser gantz Fründtlich Eidgnossisch undt Bruoderliches Pitt undt begeren ir wellendt von unsert wägen undt uns Zuo sonderm wolgefallen onbeswert sin undt mir[!] das Zitt undt Zyll umb etwas fründtlichen instellen, der Versprechung so eine under den obvermelten Postenn und bishar verhinderlichen ursachen, erlegt werden, das wir Jnen wellendt dahin halten Eüch quotte satisfaction Zuo thun, wie es dan an sinem guotten willen nitt ermanglet, dan uff dis mall one sonderen schaden anderst nit möglich, Zuo dem wir verhoffend ir ob Gott wyll kheinen schaden noch mangell Lyden müessendt, Sonder umb Zins und hauptguot ehrlihen sellendt befridigett und Contentiert mögenn Wellendt auch selbiges nitt allein Jme und dem Althen hern Landt Aman [und derzeitigen Landrat von Nidwalden, Johann Melchior?] **Lussj** so auch interessiert, Sonder uns Zuo wolgefallen erzeugen, wo wir dan seli[c]he Fründtsch[aft] in mehrem Kennendt verdienen sindt wir guott willig. Gott den Allmechtigen Pittende üch in sinem vätterlichen schirm durch die Fürpitt **Mariae** erhalten welle ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 83/50

Original, mit Siegel; wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben - AH 124, 174-175 - Blatt 175^r leer